

Niederschrift

über die XVI/6. Sitzung vom **Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus am 24.11.2021** im Aula des Schulzentrums Cyriax, Pérenchiesstraße (öffentliche Sitzung)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend waren:

Mitglieder CDU

Gerd Baumeister	sachkundiger Bürger	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Hans-Peter Bolz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Markus Glietz	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Sebastian Heib	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Guido Lazotta	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Jana-Kristin Papandreou	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Gerhard Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Dagmar Keller-Bartel	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Eric Jens Renneberg	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
Ulrike Beate Sandmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr

Mitglieder SPD

Manfred Meiger	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Hans Schlömer	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
---------------	--------------	-------------------------

Jürgen Tichy	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:10 Uhr
--------------	--------------	-------------------------

Mitglieder FDP

Peter Schwamborn	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
------------------	--------------	-------------------------

Mitglieder AfD

Helmut Redmann	Ratsmitglied	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
----------------	--------------	-------------------------

Von der Verwaltung

Nicole Mirgeler	Verwaltungsangestellte	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
-----------------	------------------------	-------------------------

Christoph Nicodemus	Bürgermeister	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Bernd Sassenhof	Erster Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
-----------------	----------------------	-------------------------

Thorsten Steinwartz	Beigeordneter	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
---------------------	---------------	-------------------------

Konrad Tuchanowski	Verwaltungsangestellter	17:00 Uhr bis 19:15 Uhr
--------------------	-------------------------	-------------------------

A 1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Fr. Keller-Bartel begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Mitglieder form- und fristgerecht eingeladen wurden. Fr. Keller-Bartel schlägt aufgrund der hohen Inzidenzen vor, die Tagesordnung zu straffen und auf die haushaltsrelevanten Tagesordnungspunkte zu beschränken. Hr. Steinwartz erläutert die Gründe für dieses Vorgehen.

Fr. Ausschussvorsitzende Keller-Bartel lässt über dieses Vorgehen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 2. Genehmigung der Niederschrift - öffentlicher Teil

Die Niederschrift zur letzten Ausschusssitzung vom 25.08.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 3. Haushalt 2022 - Budget Stabsstelle Stadtentwicklung, Mobilität, Klimaschutz, Fördermittelakquise XVI/415

Fr. Mirgeler stellt die Haushaltseckdaten vor. Anhand einer Übersicht zum InHK erläuterte Fr. Mirgeler detailliert, welche Aufgaben die Stabsstelle und weitere Ämter zukünftig im geplanten Durchführungszeitraum von 2020 bis 2028 wahrnehmen werden. Für das Projekt MobilitätsWerkStadt 2025 wird ab Dezember 2021 eine Mitarbeiterin mit ihrer Tätigkeit beginnen und die erneute Ausschreibung für die zweite Projektstelle ist in der Bearbeitung.

Hr. Schlömer merkt an, dass es sinnvoll sei, die Arbeit der Stabsstelle im Haushalt deutlicher darzustellen.

Hr. Bürgermeister Nicodemus merkt an, dass die Stabstelle eine Querschnittsfunktion wahrnimmt und deshalb im Haushalt nicht eindeutig dargestellt werden kann. Hr. Bürgermeister Nicodemus regt an, die Aufgaben der Stabsstelle im Haushalt auf Produktebene deutlicher zu kennzeichnen und in einer Übersicht zusammenzufassen.

Der Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus hat über das Budget zum Haushalt 2022 beraten und empfiehlt dem Rat der Stadt Overath den Beschluss über die Haushaltssatzung 2022 nebst Anlagen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 4. InHK Overath - Wettbewerbsmanagement Wettbewerb Steinhofplatz / Feuerwehr XVI/409

Hr. Steinwartz erläutert, dass die Stadt Zuwendungsbescheide für das Wettbewerbsmanagement und die Bauberatung erhalten hat. Aufgrund der Auftragssumme über 30.000 € ist ein Beschluss des Ausschusses für die Beauftragung notwendig. Hr. Steinwartz erläutert die Zielsetzung und das Management des städtebaulichen Wettbewerbsverfahren für den Bereich Steinhofplatz/Feuerwehr.

Hr. Schlömer fragt an, wie die weiteren Verfahrensschritte aussehen. Hr. Steinwartz erläutert, dass zunächst ein Büro ausgewählt wird, welches zusammen mit der Politik u.a. in einem Workshop festlegen soll, was ausgelobt werden soll. Das Büro wird die Ergebnisse hierzu zusammenfügen und dem Ausschuss zur Abstimmung vorlegt.

Herr Bartel fragt an, auf welches Gelände sich das Wettbewerbsverfahren bezieht. Fr. Mirgeler erläutert, dass die Bahnlinie im Antragsverfahren als städtebauliche Grenze angegeben wurde. Die genaue Abgrenzung und Bestimmung des Wettbewerbsgebietes wird abschließend im Workshop-Prozess bestimmt. Fr. Mirgeler erläutert im Anschluss die Arbeitsziele des Workshops, der neben Mitgliedern der Politik auch Fachleute umfassen soll.

Der Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus beschließt, dass die Verwaltung die erforderliche Ausschreibung sowie Vergabe zur Beauftragung des Wettbewerbsmanagements zur Durchführung des Wettbewerbs Steinhofplatz /Feuerwehr, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, durchführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

A 5. InHK Overath - Bauberatung: private Fassaden und Hofflächen, Modernisierung, etc. XVI/413

Hr. Schlömer erklärt, dass die SPD-Fraktion diesen Baustein nicht unterstützt, weil aufgrund der Haushaltssituation kein Geld vorhanden ist.

Hr. Schwamborn fragt nach dem Finanzierungsanteil der Bauberatenden. Fr. Mirgeler erläutert, dass die Erstberatung für die Privateigentümer kostenlos ist. Für die sich aus der Beratung ergebenden Baumaßnahmen sind Umsetzungsmittel beantragt, die durch Eigenmittel der Privateigentümer ergänzt werden müssen.

Hr. Bartel unterstützt im Namen seiner Fraktion das Vorhaben und sieht darin einen positiven Mehrwert.

Hr. Meiger fragt an, für welches Gebiet die Bauberatung angedacht. Fr. Mirgeler führt aus, dass dies für das Fördergebiet des InHK gilt.

Der Ausschuss für Zukunft, Umwelt, Mobilität und Tourismus beschließt, dass die

Verwaltung die erforderliche Ausschreibung sowie Vergabe zur Beauftragung Bauberatung: private Fassaden und Hofflächen, Modernisierung, etc., vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes, durchführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 4

Enthaltungen: 0

A 6. Antrag der Bürgerwerkstatt Tourismus: Bereitstellung von Geld für Wandertafeln und Flyer XVI/410

Hr. Renneberg stellt die Kostenkalkulationen vor. Er ergänzt, dass die Kostenkalkulation für das Design und den Druck der Flyer nicht rd. 400 €, sondern 600 € beträgt.

Hr. Sassenhof erläutert, dass die Anzahl der Personen, die sich um die Wegemarkierung und das Thema Wandern kümmern, deutlich gestiegen ist. Hr. Sassenhof stellt das Wabensystem des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) vor. Die Verwaltung unterstützt den Antrag und würdigt das hohe Engagement der beteiligten Personen.

Hr. Schwamborn betont, dass durch Werbemöglichkeiten auf den Wandertafeln z.B. die lokale Gastronomie unterstützt werden kann.

Hr. Renneberg erläutert, dass durch eine andere Materialwahl oder Sponsoring die Kosten reduziert werden können. Er ergänzt, dass in Wipperfürth neue Wandertafeln vom Naturpark Bergisches Land aufgestellt wurden und es sinnvoll sei, Kontakt zum Naturpark aufzunehmen, um die Kosten für die Wandertafeln zu reduzieren.

Hr. Schlömer erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützt. Er regt an, dass auch eine zusätzliche Wandertafel am Park & Ride - Parkplatz am Bahnhof aufgestellt wird.

Hr. Renneberg sieht die Möglichkeit kleinere Wandertafeln z. B. am Park & Ride - Parkplatz und Hauptwandertafeln an den SGV-Wanderparkplätzen aufzustellen.

Hr. Sassenhof erläutert, dass das Thema Standorte von Wandertafeln verwaltungsintern mit dem Baubetriebsamt abgestimmt und geklärt wird, welche Unterstützung möglich ist. Hr. Sassenhof kündigt an, dass am 13.12.2021 ein Treffen der Kommunen, des SGV und der Wegemakierer zur Bestandsaufnahme und Qualitätsanalyse stattfindet.

Hr. Redmann erklärt, dass die AfD-Fraktion den Antrag unterstützt. Er merkt an, dass auch Handwerksbetriebe für das Sponsoring gewonnen werden könnten.

Die Stadt Overath stellt in den Haushaltsplänen der kommenden vier Jahre jeweils 2500 € für die Errichtung von Wandertafeln zur Verfügung. Zusätzlich werden 600 € für die Flyer zu den „Overather Entdeckertouren“ eingeplant.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 7. Antrag Bürgerwerkstatt Tourismus: Wegemarkierer XVI/411

Keine Redebeiträge.

Die Stadt Overath stellt maximal 600 € für das Material der Wegemarkierer der Overather Wanderwege zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 8. Antrag der CDU-Fraktion Rundkurs Immekeppel 19.08.2021 XVII/363

Hr. Sassenhof informiert den Ausschuss darüber, dass das betreffende Teilstück nach Einschätzung des Baubetriebsamtes in einem naturnahen und gut nutzbaren Zustand ist und über zwei private Grundstücke verläuft. Er ergänzt, dass die Stadt Kontakt zum SGV bezüglich der möglichen Ausweisung des Teilstücks als Wanderweg aufgenommen hat. Aus Sicht des SGV ist in diesem Fall ein Benehmungsverfahren notwendig, dass alle Grundstücke am Rundkurs umfasst und seitens des SGV umgesetzt wird. Der SGV rät von der Ausweisung eines neuen Wanderweges ab, weil es in diesem Bereich bereits viele Wanderwege gibt und das Benehmungsverfahren mit Kosten verbunden ist.

Hr. Lazotta erklärt, dass der Begriff Wanderweg aus dem Antrag entfernen werden sollte und durch Laufstrecke ersetzt werden kann.

Hr. Sassenhof und Hr. Schlömer unterstützen diesen Vorschlag.

Fr. Sandmann und Hr. Bartel fragen an, was unter der Befestigung des Teilabschnittes zu verstehen ist und, wo der befestigte Teilabschnitt liegen soll.

Hr. Lazotta und Hr. Schwamborn regen den Austausch der Stadt mit dem Verein an, um offene Fragen zu klären.

Hr. Bürgermeister Nicodemus greift die Vorschläge auf und kündigt eine Abstimmung der Verwaltung mit Eigentümern und dem Verein an.

Hr. Renneberg schlägt vor, den Rheinisch- Bergischen Naturschutzverein mit einzubeziehen.

Hr. Sassenhof stellt abschließend fest, dass ein Benehmungsverfahren zur Ausweisung des Teilstücks als Wanderweg durch den SGV nicht stattfinden soll.

Die Verwaltung wird beauftragt, die technische und finanzielle Machbarkeit des Rundkurses Immekeppel als Weg und Laufstrecke gemäß der beigefügten Anlage darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 9. Antrag der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz - Wechsel Gelbe Tonne / Wertstofftonne vom 19.09.2021
XVII/385**

Hr. Schlömer nimmt im Namen der Bürgerwerkstatt Stellung zum Antwortschreiben des Bergischen Abfallwirtschaftsverbandes (BAV) und unterstützt weiterhin einen Wechsel zur Wertstofftonne und bittet um Prüfung der Wechselmodalitäten.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, an welche inhaltliche und organisatorische Bedingungen ein möglicher Wechsel vom „Dualen System“ zu einer Wertstofftonne geknüpft ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 10. Antrag der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz - Ausbau Photovoltaik auf städtischen Gebäuden vom 26.09.2021
XVII/386**

Hr. Schlömer erläutert, dass abweichend von der ursprünglichen Beschlussvorlage zunächst geprüft werden soll, welche städtischen Flächen für einen Photovoltaikausbau zur Verfügung stehen, um anschließend diese in einem Dachflächenkataster zusammenzufassen. Über die Ergebnisse ist der Ausschuss zu informieren.

Hr. Bürgermeister Nicodemus ergänzt, dass die alte Überprüfung nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik entspricht und eine Aktualisierung sinnvoll sei.

Die Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Verwaltung beauftragt wird, zu prüfen, welche Dachflächen auf städtischen Gebäuden für Photovoltaik-Anlagen genutzt werden können.

**A 11. Bürgeranregung § 24 GO NRW FNP Stadtteil Untereschbach - Streichung Gewerbegebiet 24.08.2021
XVII/388**

Hr. Schlömer erklärt, dass die SPD-Fraktion die Streichung des Gewerbegebietes unterstützt.

Fr. Ausschussvorsitzende Fr. Keller-Bartel begrüßt eine Vertagung, weil alle Gesichtspunkte in die Beurteilung einbezogen werden sollen.

Die Anregung wird einstweilen zurückgestellt, bis die Prüfaufträge hinsichtlich des Gewerbegebietes Unterauel abgearbeitet sowie die Analyse des Hochwasser-

ereignisses aus Mitte Juli abgeschlossen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 12. Bürgeranregung nach § 24 GO NRW
hier: Erweiterung der Schülerbeförderung auf den Ganzttag an Overather
Grundschulen
XVI/427**

Hr. Schlömer erklärt, dass die SPD-Fraktion die Bürgeranregung unterstützt, aber der Elternbeitragssatz nicht erhöht werden soll.

Fr. Sandmann unterstützt im Namen ihrer Fraktion ebenfalls den Antrag. Sie weist allerdings darauf hin, dass die OGS Sülztal erst um 16:30 Uhr schließt.

Hr. Bartel wünscht weitere Information zur Finanzierungssituation für diesen Bereich.

Hr. Sassenhof erklärt, dass durch die Beschlussvorlage eine grundsätzliche Unterstützung und Empfehlung für das Vorhaben und das weitere Vorgehen seitens des Ausschusses eingeholt werden soll. Die finanziellen Aspekte der Maßnahmen werden im Jugendhilfe- und Schulausschuss thematisiert.

Fr. Ausschussvorsitzende Keller-Bartel greift die Anmerkungen auf und schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Zum Schuljahr 2022/23 wird an allen Grundschulen für freifahrtberechtigte Kinder eine Rückfahrt zu einem sinnvollen Zeitpunkt an Unterrichtstagen angeboten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**A 13. Antrag der Bürgerwerkstatt Umwelt und Klimaschutz: Schaffung der Stelle eines/r
Klimaschutzmanager/in für Overath
39/XVI**

Hr. Schlömer erklärt als Sprecher der Bürgerwerkstatt, dass die Stelle eines/r Klimaschutzmanagers/in neu eingerichtet werden soll, die bis zu 100 % über einen längeren Zeitraum gefördert werden kann.

Hr. Schlömer führt aus, dass der Antrag kurzfristig gestellt wurde, um die neue Stelle in den Stellenplan für das nächste Jahr aufzunehmen.

Hr. Glietz weist daraufhin, dass Antrag 17 und 18 sehr eng zusammenhängen und Antrag 18 auch die Schaffung einer Klimaschutzmanagerstelle beinhaltet. Aus diesem Grund sollte ausschließlich über den Antrag 18 abgestimmt werden.

Hr. Schlömer findet, dass Antrag 17 und 18 thematisch verknüpft sind, allerdings

unterschiedliche Aspekte beinhalten und deshalb einzeln behandelt werden sollten. Er führt aus, dass sowohl die Schaffung einer Klimaschutzmanagerstelle, als auch die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes sinnvoll sind.

Hr. Schwamborn stellt dar, dass durch den Antrag 18 eine zeitnahe Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes angestoßen wird.

Fr. Mirgeler weist daraufhin, dass es für die Stadt Overath eine 75 % Förderung für eine Klimaschutzmanagerstelle mit Konzepterstellung bis Ende des Jahres gibt mit einer Projektlaufzeit von 2 Jahren. Wird der Antrag im nächsten Jahr gestellt, liegt die Förderung bei 70 %.

Hr. Sassenhof stellt fest, dass nach Ablauf der 2-jährigen Förderperiode eine Anschlussfinanzierung ggf. möglich ist.

Hr. Bürgermeister Nicodemus schlägt vor, über die beiden Anträge gemeinsam abzustimmen, weil im ersten Antrag über eine Klimaschutzmanagerstelle ohne weitere Aufgabenbeschreibung, im zweiten Antrag über die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes mit einer Personalstelle abgestimmt werden soll.

Es wird die Stelle einer/s Klimaschutzmanagerin/s im Stellenplan für das Jahr 2022 vorgesehen, die ein städtisches Klimaschutzkonzept erstellen soll.

Fr. Ausschussvorsitzende lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

A 14. Antrag der Bürgerwerkstatt Mobilität: Erarbeitung eines Radwegekatasters 42/XVI

Hr. Bartel fragt an, ob das im Bau- und Planungsausschuss diskutierte öffentliche Wegekataster auch Radwege und deren Zustand erfassen soll.

Hr. Bürgermeister Nicodemus erläutert, dass über ein städtisches Wegekataster beraten werden soll. Sofern es sich um Radwege im städtischen Besitz handelt, könnte eine solche Einbeziehung erfolgen. Sofern es sich allerdings um Fahrradwege in der Baulast des Kreises, des Landes oder Bundes handelt, ist eine solche Einbeziehung schwierig.

Hr. Glietz meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Fr. Mirgeler ergänzt, das im nächsten Arbeitskreis „GIS Rhein-Berg“ über Datenbanken zu Radwegen gesprochen wird und der Ausschuss über Ergebnisse informiert werden könnte.

Fr. Ausschussvorsitzende Keller-Bartel bittet die Verwaltung, bei den jeweiligen Baulastträgern nach einem Straßen- und Wegekataster und deren Zustand nachzufragen und die Ergebnisse ggf. von den Baulastträgern selbst im Ausschuss vorstellen zu lassen.

Hr. Meiger weist u.a. daraufhin, dass auch das Thema Radwegelücken beachtet werden muss.

Hr. Bürgermeister Nicodemus teilt mit, dass die Stadt eine Übersicht an fehlenden Radwegen an den Kreis übermittelt hat. Er ergänzt, dass eine Kostenschätzung für andere Baulastträger für die Stadt nur schwer umsetzbar ist.

Hr. Bürgermeister Nicodemus erklärt, dass der Wegezustand der städtischen Wege für die GIS - Datenbank zur Verfügung gestellt werden kann und er geht davon aus, dass die zuständigen Baulastträger dies ebenfalls tun würden. Hr. Bürgermeister Nicodemus ergänzt, dass über diesen Sachverhalt der Bau- und Planungsausschuss ebenfalls informiert wird.

Fr. Ausschussvorsitzende schlägt vor, dass aufgrund des Beratungsbedarfs der CDU-Fraktion keine Abstimmung zu diesem Antrag erfolgt.

Diesem Verfahren wird einstimmig zugestimmt.

A 15. Anfragen, Mitteilungen

Hr. Renneberg fragt für den Arbeitskreis Tourismus nach der Wiederherstellung des Wanderweges an der Sülz zwischen dem Wehr Flocke und der Brücke Oberauel/Untersteig. Hr. Sassenhof schlägt vor, die Abstimmungsergebnisse als Anlage dem Protokoll beizufügen, weil Hr. Renneberg nicht Mitglied des Planungsausschusses ist. Hr. Renneberg fragt nach dem Sachstand zur Sanierung der Landesstraße 136 von Heiligenhaus bis Untereschbach sowie dem dazugehörigen Radweg.

Hr. Steinwartz führt aus, dass es hierzu weitere Abstimmungen u. a. mit Straßen NRW gegeben hat, die verschiedene Varianten mit Radweg planerisch entwickelt haben. Die Sanierung wird von Heiligenhaus/ Kreisel bis Steinenbrück (kurz vor Einmündung Römerstraße) als zweiter Bauabschnitt erfolgen. Nach derzeitigen Sachstand wird mit einer Ausführung im Jahr 2023 gerechnet. Hr. Steinwartz erklärt, dass in einem dritten Bauabschnitt von Steinenbrück/Römerstraße bis zur großen Kreuzung auch das Thema Radweg in die Planungen aufgenommen wird, allerdings gibt es laut Herrn Steinwartz für diesen Bauabschnitt noch keine Verwaltungsvereinbarung.

Hr. Bürgermeister Nicodemus erklärt, dass für diesen Streckenabschnitt ein Radweg beim Land NRW angemeldet wurde, um die aktuelle Situation zu verbessern.

Hr. Bartel fordert, wirksame Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in der Ortseinfahrt Steinenbrück bereits in der Planung mit aufzunehmen.

Hr. Meiger fragt nach dem aktuellen Umsetzungssachstand zum Radwegekonzept, einer möglichen Förderung des Neubaus des Forums, Aula und Foyer sowie einer besseren Benutzerlenkung für die Impfstelle an der Hauptstraße.

Hr. Sassenhof erläutert, dass der Aufbau eines Impfzentrums an der Hauptstraße zeitnah vorgesehen ist, um dieses Thema zu entschärfen.

Fr. Mirgeler führt aus, dass Maßnahmen, die sich aus dem Radwegekonzept, dem Fußverkehrscheck sowie dem Klimaschutzteilkonzept Mobilität ergeben, aufgrund der thematischen Nähe gemeinschaftlich betrachtet werden müssen und hierzu erste Gespräche mit den Zukunftsnetz Mobilität geführt wurden.

Fr. Mirgeler informiert den Ausschuss über den Sachstand zur energetischen Sanierung des Bildungszentrums. Sie verweist darauf, dass durch die Corona-Pandemie, das

ursprünglich angedachte Medienzentrum möglicherweise konzeptionell und baulich abgeändert werden muss. Sobald die Planungen zur Sanierung weiter fortgeschritten sind, erfolgen Hierzu Abstimmungen mit dem Fördermittelgeber.

Hr. Glietz fragt an, ob die Protokolle der Bürgerwerkstätten den Fraktionen zugeschickt werden können.

Fr. Sandmann regt an, dass die Fraktionen Ansprechpartner für die einzelnen Arbeitsbereiche den Bürgerwerkstätten angeben, um die Kommunikation zu erleichtern.

Fr. Ausschussvorsitzende Keller-Bartel regt an, dass aus organisatorischen Gründen die Anträge der Bürgerwerkstätten direkt an die Ausschussvorsitzende geschickt werden sollen und ein fester Tagesordnungspunkt eingerichtet wird, der neben den Berichten auch Anregungen aus den Bürgerwerkstätten aufnehmen soll.

Fr. Ausschussvorsitzende Keller-Bartel bittet die Verwaltung, um die formelle Klärung der einzelnen Begrifflichkeiten.

Hr. Schlömer verweist darauf, dass die Sprecher und Sprecherinnen der Bürgerwerkstatt auch als Mitglied des Zunft-Ausschusses antragsberechtigt sind und eine Änderung nicht sinnvoll ist.

Hr. Steinwartz informiert den Ausschuss über die zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 neu eingerichtete Schnellbuslinie 54 von Overath nach Much sowie über die Inbetriebnahme der neuen Buslinie 419 von Overath nach Marialinden. Die ursprünglich wegfallenden Haltestellen in Lölsberg, Eulenthal und Warth werden mit der Buslinie 419 angefahren.

Hr. Schlömer bedankt sich beim Bürgermeister, bei der Verwaltung und dem Kreis für die lösungsorientierte Zusammenarbeit. Hr. Bürgermeister Nicodemus ergänzt hierzu, dass die betroffenen Ortsteile durch die Änderung ein besseres Busangebot erhalten haben.

Antwort zur Niederschrift zu A15:

Anfrage zu Wiederherstellung von Wanderwegen in Overath-Immekeppel:

Baubetriebsamt teilt mit:

Die Wiederherstellung der Wanderwege im Ortsteil Immekeppel

- a) Sülz-Wehr bis Ommer sowie
- b) Heidkampstr. Bis Brücke Immekeppeler Teich

ist durch die Stadt Overath beauftragt worden. Diese Maßnahmen werden auch über das Förderprojekt „Wiederaufbau nach Hochwasser“ angemeldet.

(Dagmar Keller-Bartel)
Vorsitzende/r

(Konrad Tuchanowski)
Schriftführer/in